

Termine

Lachyoga

Eine Herzengütemeditation und Übungen aus dem Lachyoga bieten der Lachclub Kassel und die Achtsamkeitslehrerin Ute Mierke als Gastreferentin am Donnerstag, 4. August, von 18 bis 19 Uhr im Käthe-Richter-Haus, Eberhard-Wildermuth-Str. 15, Ebene 5, Leseraum an. Die Kosten betragen zwei bis fünf Euro nach Selbsteinschätzung. Infotelefon 40 85 91, Eva Kilian. (ria)

Kammerkonzert

Vor 250 Jahren wurde der Komponist und Geiger Louis Masson neu in Kassel geboren. Anlässlich seines Geburtstages findet am Freitag, 5. August, ab 19 Uhr in der Karlskirche am Karlsplatz ein Kammerkonzert statt. Es musizieren Susan Doering, Beatrix Scholze, Reinhard Wulffhorst und Dieter Wulffhorst. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei, um Spenden am Ausgang wird gebeten. (ria)

Märchenwanderung

Kirsten Stein leitet am Mittwoch, 10. August, eine kostenlose Märchenwanderung im Eichwald für Kinder ab sieben Jahren. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Spielplatz Eichwaldstraße. Anmeldung für die Veranstaltung des Ferienbündnisses Forstfeld-Bettenhausen sind bis Montag, 8. August, unter Tel. 57 25 42 möglich. (ria)

Tai Chi im September

Das Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48, bietet jeden Dienstag ab 6. September von 16.30 bis 18 Uhr einen Tai-Chi-Kurs in der Turnhalle der Schule am Lindenberg, Togoplatz, an. Infos und Anmeldung unter Tel. 57 24 82 oder www.Agathof.de (ria)

Flohmarkt mit Herz

Der „Flohmarkt mit Herz“ findet am Samstag, 6. August, in der Wilhelmsstraße und auf dem Karlsplatz statt. Das Angebot reicht von Raritäten und Antiquitäten über gebrauchten Hausrat und Sammlerstücken bis zu Kunsthandwerk. Aussteller können ab 7 Uhr ihre Stände aufbauen, ein Meter kostet acht Euro. Infotel. 23 2 35 oder www.flohmarktmit-herz.de (ria)

Aus Vereinen

Neue Führungsriege des CSC 03 gewählt

KASSEL. Der CSC 03 Kassel hat seine Führungsriege neu gewählt: 1. Vorsitzende ist Harry Spohr, 2. Vorsitzender ist Dirk Lassen. Manfred Eckhardt ist Hauptkassierer und für die Mitgliedsverwaltung und Finanzen zuständig. Den Posten des Spielausschussvorsitzenden hat Gerd Horchelhahn inne. Stellvertreter ist Klaus Siebott. Harry Spohr besetzt das Amt des Schriftführers und Pressewartes.

Den Spielausschuss bilden Michele Bockel, Manfred Fischer und Tobias Klöppner. Jugendleiter ist Michele Bockel und ihr Stellvertreter Klaus Siebott. Jörg Mentel ist der Coach Altherren. Das Amt der Abteilungsleiterin Damengymnastik hat Christina Eckhardt-Nendzig inne. Für das Marketing ist Manfred Fischer zuständig. EDV-Sachverständiger ist Tobias Nolte.

Der Ältestenrat setzt sich aus Volker Jungk, Wilfried Leitschuh, Lutz Loll, Roland Lewien, Edgar Speck, Horst Nendzig, Horst Maurer, Hans Möller, Dieter Haas und Eugen Welsch zusammen.

Enes Ben Rabia ist der Platzobmann und Klaus Siebott der Platzordnerobmann. Den Vergnügungsausschuss bilden Michele Bockel und Klaus Siebott. Der Ehrenbeauftragte des Vereins ist Dirk Lassen. (ria)

Kleingartenverein Döllbachaue



Eine Oase im Grünen: Der ehemalige Vorsitzende Dieter Lange blickt auf das vereinseigene Biotop.

Fotos Bergholter

Ein Rückzugsort im Grünen

Kleingartenverein Döllbach-Aue feiert am Wochenende sein 75-jähriges Bestehen

VON PEER BERGHOLTER

ROTHENDITMOLD. Wenn der Kleingartenverein Döllbach-Aue zum alljährlichen Sommerfest lädt, ist es immer auch ein Stadtteilstück, zu dem sich regelmäßig zwischen 200 und 300 Gäste einfinden. In diesem Jahr dürfte die Resonanz sogar noch größer sein, denn das Fest am 6. und 7. August steht ganz im Zeichen des 75-jährigen Bestehens des Vereins.

DAS FEST

Die Kleingärtner am Döllbach sind inmitten der Vorbereitungen, die vereinseigene Halle wird hergerichtet, ein kulinarisches sowie musikalisches Angebot ist organisiert. „Vom Ponyreiten bis zum abendlichen Lampionumzug gibt es auch für Kinder an beiden Tagen viele Attraktionen“, kündigt der stellvertre-

tende Vorsitzende Thomas Schönberg an und lädt jeden ein, an diesem Wochenende bei freiem Eintritt mitzufeiern.

DIE HISTORIE

Ein Jubiläum bietet Gelegenheit, auf die vergangenen Jahre zurückzublicken, was man auch beim KGV Döllbach-Aue mit einer umfangreichen Festschrift tut. Diese beleuchtet die bewegte Geschichte des Vereins, der ursprünglich gar nicht in Rothenditmold lag. Zunächst bewirtschafteten die Kleingärtner ein Gelände nahe des Hauptbahnhofs, das im Zuge des Krieges jedoch aufgegeben werden musste. 1941 fand man eine Ersatzfläche am namensstiftenden Döllbach in Rothenditmold. Beim damaligen Eintrag ins Vereinsregister war der KGV Döllbach-Aue mit 42 Parzellen der kleinste Gartenverein der



Im Blumenmeer: Seit fünf Jahren hat Emma Kern Garten in der Döllbach-Aue. Sie schätzt vor allem die netten Leute und die Ruhe, sich entspannt um ihre Rosen zu kümmern.

Region. Aufgrund des Krieges gestaltete sich der Aufbau der neuen Anlage schwierig, denn Material war knapp.

DER KRIEG UND DIE FOLGEN

Bei den Bombenangriffen auf Kassel 1943 wurde auch die Gartenanlage schwer getroffen. 42 Bombentrichter wurden auf dem Areal gezählt. Bis 1946 wurde der Verein in mühevoller Arbeit für eine erneute Gartennutzung hergerichtet und im Laufe der Jahre auch vergrößert.

Nach der letzten von zwei Erweiterungen im Jahr 1985 verfügt die Anlage nun über 119 Gärten. Auch die Nutzung der Parzellen hat sich im Laufe der Zeit verändert. Dienten die Schrebergärten ursprünglich der Selbstversorgung, bieten sie heute vor allem eine Rückzugsmöglichkeit, eine Oase im Grünen.

Die auch heute noch vorgeschriebene Drittelteilung eines Kleingartens erinnert an die einstige Nutzung: Während je ein Drittel der Fläche

für Rasen und Zierpflanzen vorgesehen sind, müssen auf einem Drittel nach wie vor Nutzpflanzen angebaut werden.

DIE MITGLIEDER

Die Zusammensetzung der Mitglieder hat sich verändert: „Wir haben inzwischen viele junge Familien, die selbst keinen Garten oder Balkon haben“, sagt Schönberg. Einiges hat sich aber auch in den vergangenen 75 Jahren nicht verändert. So steht die Pflege des eigenen Gartens noch immer an oberster Stelle. Stolz präsentiert man im Verein die vielen Urkunden, die in der jüngeren Vergangenheit bei Kreis-, Landes-, und Bundeswettbewerben gewonnen wurden.

DIE ÄLTESTE LAUBE

Ein Relikt erinnert an die bewegte Geschichte des Kleingartenvereins: Die Laube Nummer 37 ist das älteste Gartenhaus der Anlage, sie stammt noch vom ursprüngli-

chen Standort am Hauptbahnhof und dient heute der benachbarten Valentin-Traudt-Schule als Laube für den Schulgarten.

DIE ZUKUNFT

Bei aller Nostalgie zum Jubiläum richtet der stellvertretende Vorsitzende Thomas Schönberg den Blick auch in die Zukunft: „Wir wünschen uns auch künftig fleißige Pächter, ein gutes Miteinander und vielleicht etwas mehr Engagement auch über den eigenen Garten hinaus.“



Laube mit Geschichte: Stellvertretender Vorsitzender Thomas Schönberg zeigt die älteste Laube des Vereins. Das Gartenhäuschen Nummer 37 stand bereits auf dem früheren Kleingartengelände, heute gärtnern hier Schüler der Valentin-Traudt-Schule.

